



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Umweltausschuss</b>	27.07.2022	öffentlich	Beschluss
<b>Umweltausschuss</b>	05.10.2022	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**  
**Klimaveränderungen in Nürnberg - Starkregengefahrenkarte**

**Sachverhalt (kurz):**

Zur Beobachtung der Klimaveränderungen in Nürnberg wertet das Umweltamt die meteorologischen Daten seit einigen Jahren systematisch aus. Die aktuellen Daten zeigen – vor allem im Vergleich der 30-jährigen Mittel der Jahre 1961-1990 und 1991-2020 – einen deutlichen Trend zur Erwärmung.

Parallel dazu wurde die Entwicklung der Niederschläge betrachtet. Der Fokus liegt dabei auf der Auswertung der Starkregenereignisse, insb. der Jahre 2013 bis heute. Diese Analyse zeigt eine deutliche Häufung der Starkregenereignisse in 2021 und unterstreicht damit die Notwendigkeit der Erstellung einer Starkregengefahrenkarte.

Für die finanzielle Unterstützung der Erstellung einer solchen Planungsgrundlage bietet sich das Förderprogramm des Bayerischen Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz an.

Mit Beschluss des Umweltausschusses vom 06.10.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für Nürnberg vorzubereiten und die Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen. Das Umweltamt ist diesem Auftrag nachgekommen und berichtet über den aktuellen Sachstand sowie das weitere Vorgehen.

Hierzu wird ein Beschluss begehrt.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
 Derzeit werden die Kosten auf 500.000€ geschätzt. Aktuell wird die Förderung / Co-Finanzierung max. 150.000€ betragen, sodass vorauss. zusätzliche Mittel i.H.v. 258.500€ erforderlich sind.

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Klimawandelauswirkungen betreffen die gesamte Stadtbevölkerung. Die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte und die Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen dient daher der gesamten Stadtbevölkerung.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 3. BM, Fw, SÖR**
- Ref. I / II Stk**
- SUN**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1.) für die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte inklusive eines integrierten Maßnahmenkonzepts einen entsprechenden Antrag zur Aufnahme in das Förderprogramm "Integrale Konzepte zum kommunalen Sturzflutmanagement" des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) zu stellen und nach Bewilligung die Vergabe an ein Fachbüro vorzubereiten.
- 2.) die für die Erstellung erforderlichen zusätzlichen Mittel (geschätzt derzeit ca. 250.000 Euro) sind bei Bedarf geeignet zum Haushalt 2023ff anzumelden.